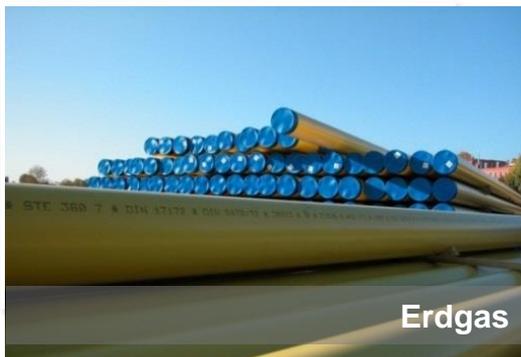
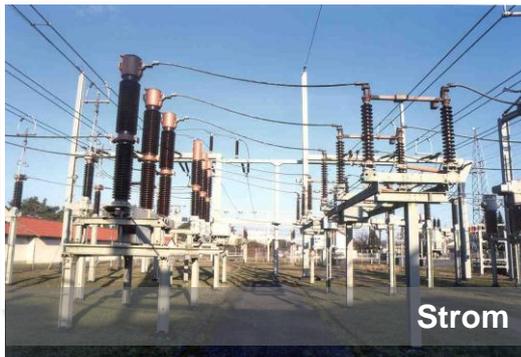


Status Quo und Perspektive des Ausbaus der Ladesäuleninfrastruktur in der Region Altmühl-Jura und Nordbayern

Kipfenberg, 16.09.2016

Johannes Riedl
Strategische Unternehmensentwicklung

N-ERGIE ist im gesamten nordbayerischen Raum auf vielfältige Weise unternehmerisch tätig



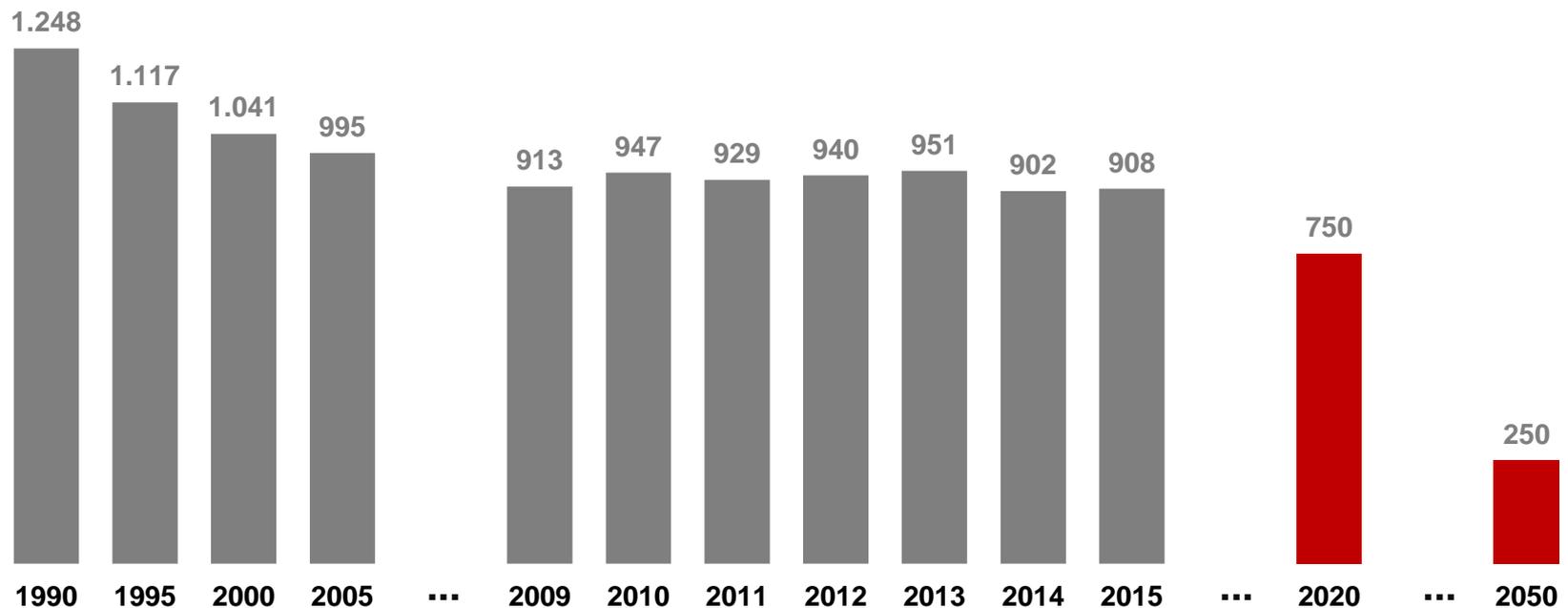
N-ERGIE ist ein kommunales Unternehmen!

Reduktion der CO₂-Emissionen schreitet kaum voran

Anteil Verkehr: Über 163 Mio. Tonnen mit steigender Tendenz

CO₂-Emissionen in Deutschland

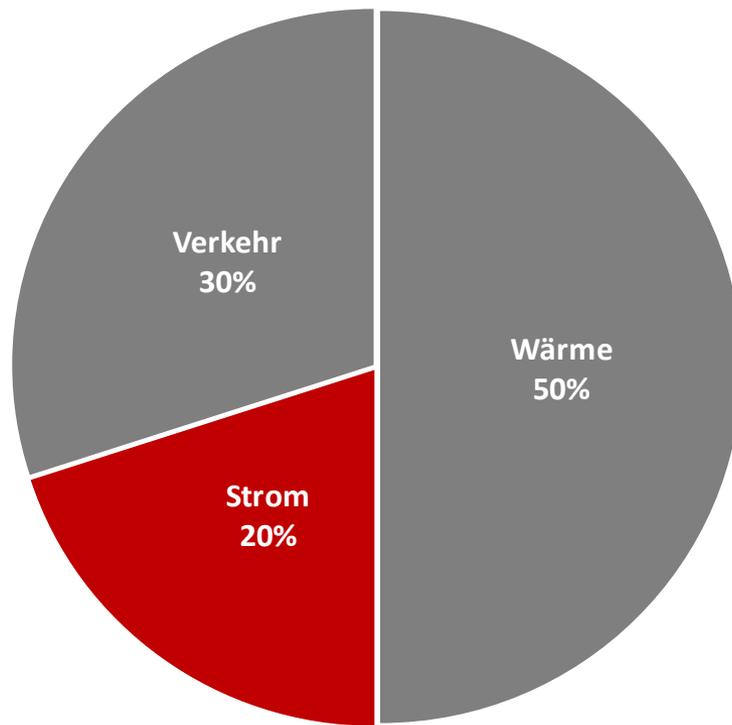
CO₂-Äquivalent in Mio. Tonnen



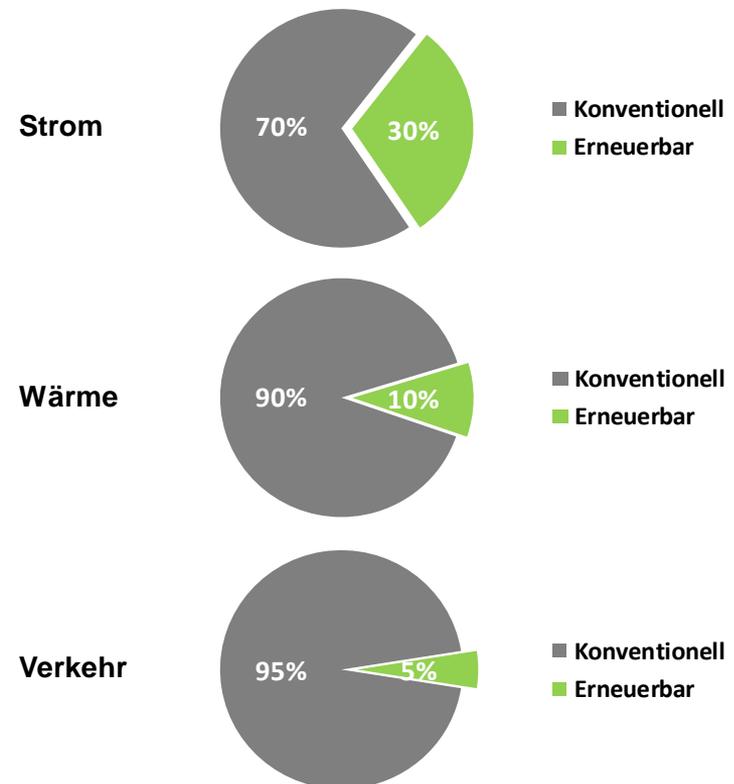
Quelle: Bundesumweltministerium

Wärme und Verkehr tragen zu 80% am Endenergieverbrauch bei, haben beim Anteil Erneuerbarer Energien jedoch Nachholbedarf

Verteilung des Endenergieverbrauches



Anteil Erneuerbarer Energien in der Energiebereitstellung



Quellen: eigene Darstellung basierend auf Daten von BDEW, AGEb, Umweltbundesamt
Werte gerundet; aufgrund mangelnder Datenverfügbarkeit Daten teilweise aus dem Jahr 2014.

Elektromobil unterwegs bei der N-ERGIE

Elektrifizierungsquote von 40 % im Carpool als Zielgröße

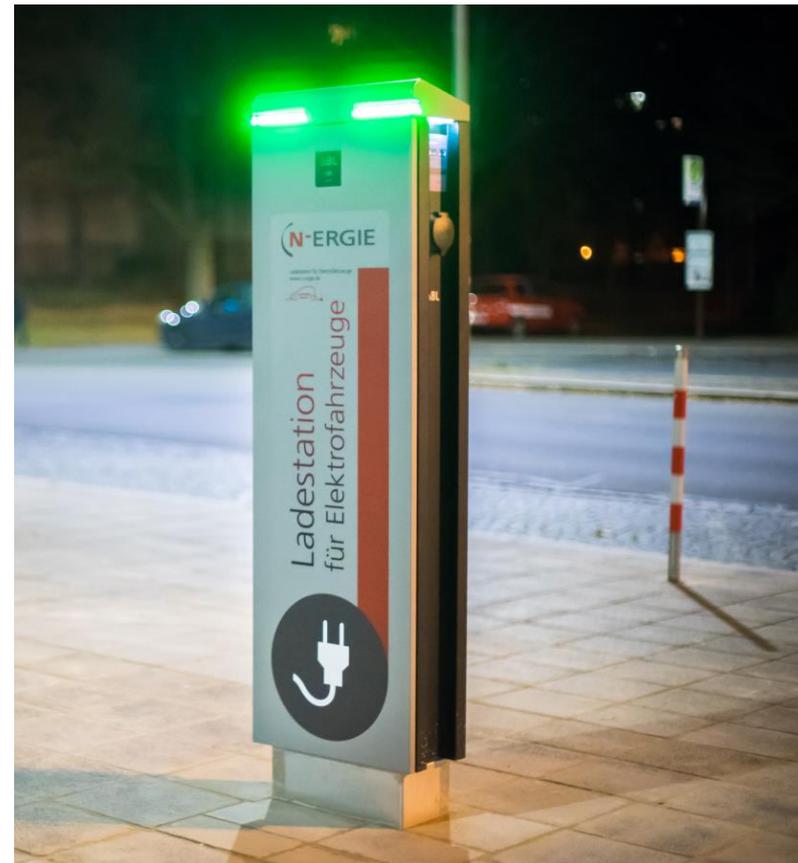
Bereits 25 Elektroautos im eigenen Fuhrpark

Aktuell 40 Ladepunkte



Zur Ladeinfrastruktur gehört mehr als eine Ladesäule

- Einhaltung von Gesetzen und Normen
- Klärung technischer Fragestellungen
- Standortauswahl und Beschilderung
- Installation und Wartung
- Betrieb und Störungsdienst
- Belieferung mit Ökostrom
- Abrechnung zum Kunden



Die N-ERGIE schafft die Voraussetzungen für das Gelingen der Mobilitätswende in Nordbayern

September 2016:

57 Ladesäulen in Betrieb

24 Ladesäulen in Realisierung

42 Ladesäulen in Planung

Dezember 2014:

7 Ladesäulen in Betrieb

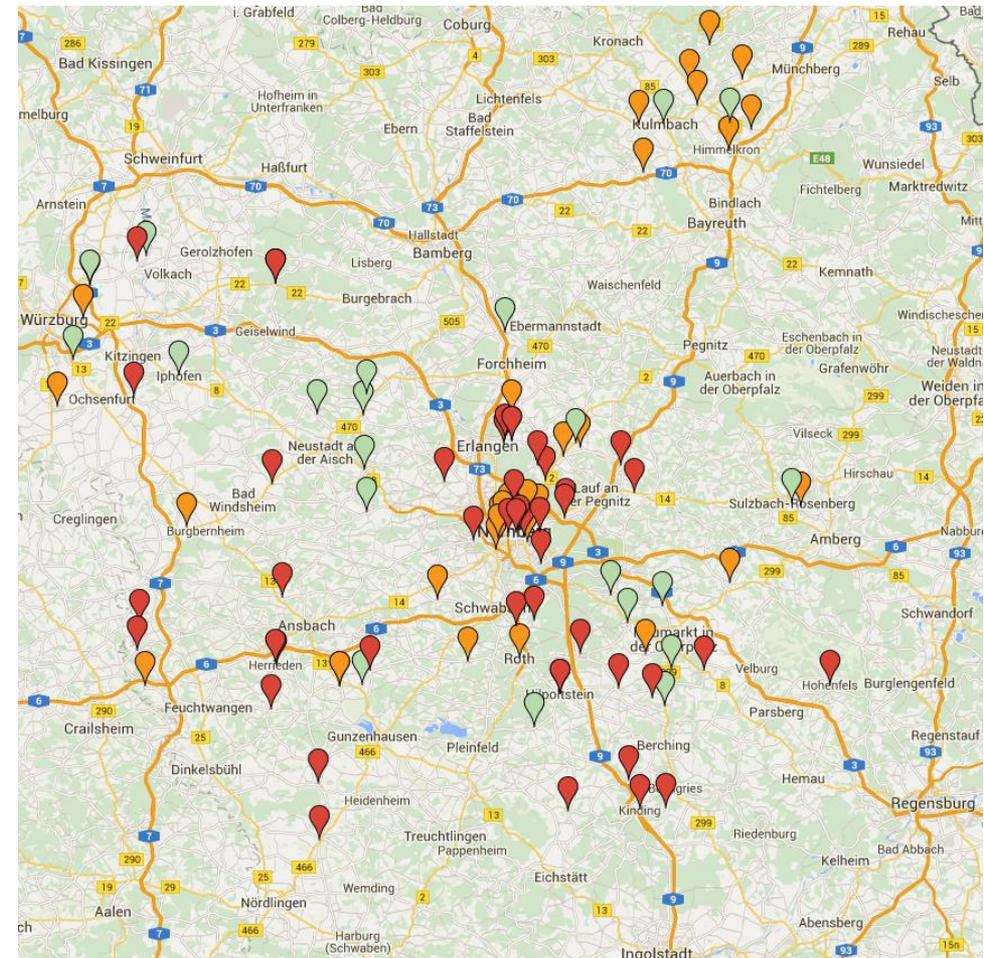
in Planung



in Realisierung



in Betrieb



Ladeverbund Franken+ – ein Gemeinschaftsprojekt von aktuell 30 Stadt- und Gemeindewerken



solid

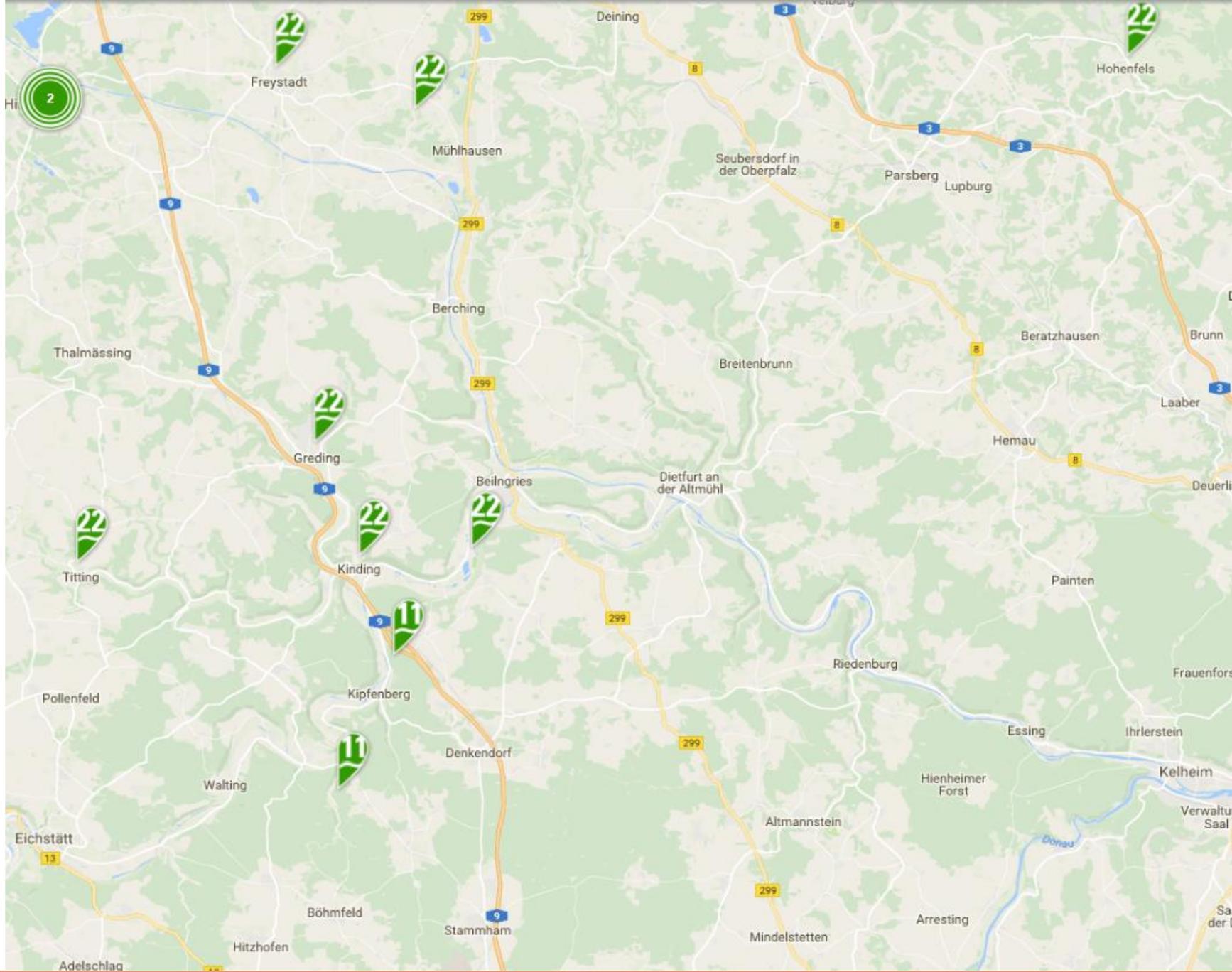


Verbreitung des Ladeverbunds Franken+



Wachstumsziele:

- Vergrößerung des Gebiets
- Gewinnung weiterer Partner innerhalb und außerhalb des Gebiets
- Verdichtung des bestehenden Gebiets und schließen von Versorgungslücken



Ausblick auf das Jahr 2017

- Förderung durch die deutsche und die bayrische Regierung ab Januar 2017 angekündigt
- Förderquoten von über 50 % auf Netzanschluss und Hardware angekündigt
- Auf Förderung abgestimmtes Angebot für Kommunen nach Veröffentlichung der Anforderungen
- Angebote für Hotels, Einzelhandel, Parkhäuser, Wohnungswirtschaft, etc.
- Einführung eines eigenen Zugangs- und Abrechnungssystem

Die Wandladestationen der N-ERGIE

- 3,6-22 kW Leistung
- Typ2 Steckdose oder Kabel
- Ad-hoc Nutzung möglich

Optional:

- RFID Schnittstelle



**Für die Garage zu Hause, Firmenparkplätze
oder Hotels**

Die Wandladestationen der N-ERGIE

- 22-2x22 kW Leistung
- Typ2 Steckdose
- Ad-hoc Nutzung möglich
- RFID Schnittstelle

Optional:

- Zugang und Abrechnung durch SMS/App in Umsetzung

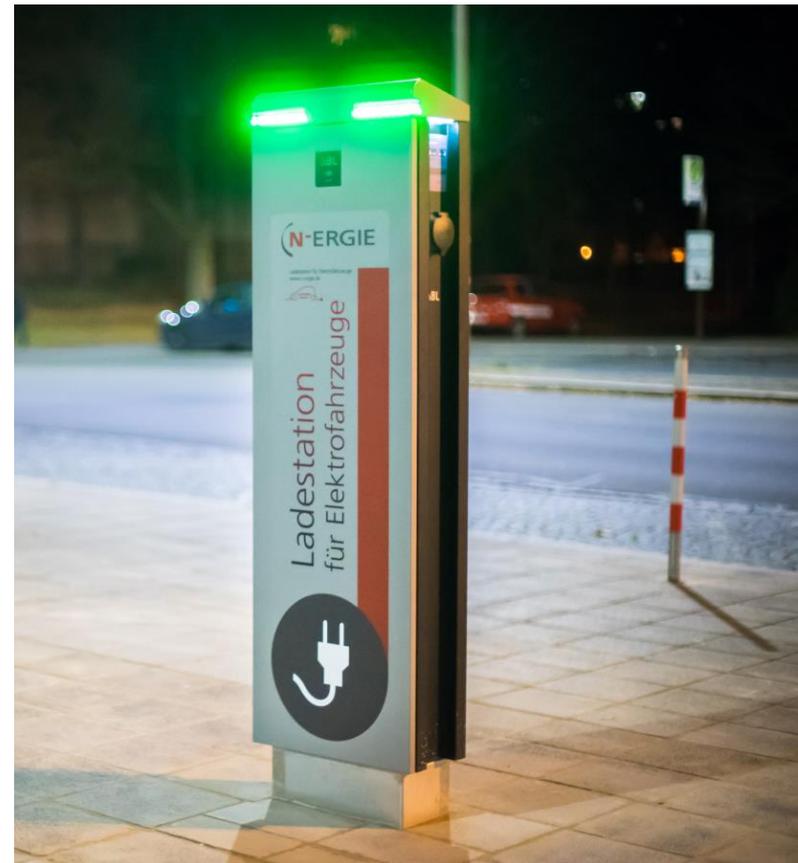


Für Firmenparkplätze, Parkhäuser oder Hotels

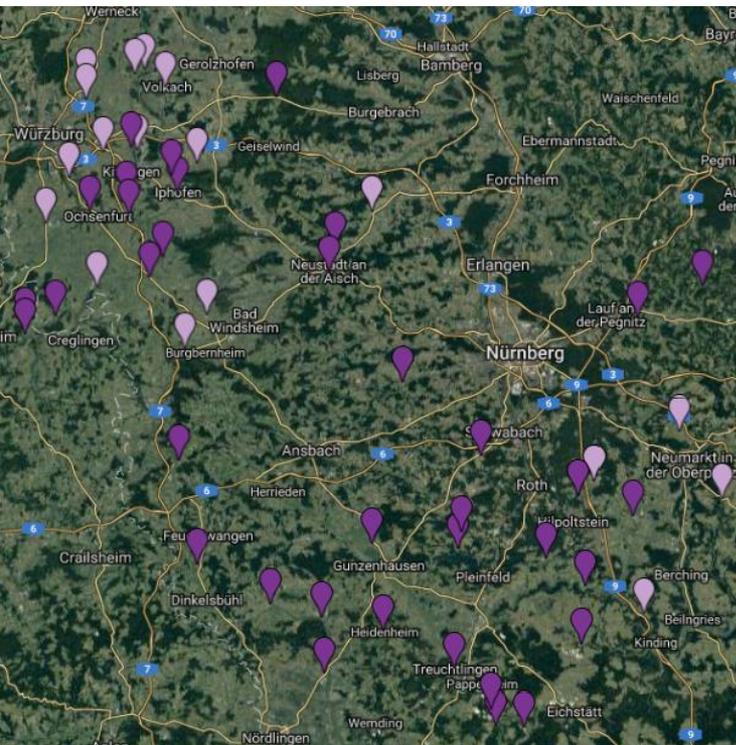
Ladesäule für den öffentlichen Bereich

- 2x22 kW Leistung
- Typ2 Steckdosen
- RFID Schnittstelle
- Backendanbindung
- Freischaltung durch SMS/App in Umsetzung

**Für das Laden auf
öffentlichen Parkplätzen**



N-ERGIE fördert Fahrradtourismus durch Elektroladesäulen



36 Ladesäulen in Betrieb

13 Ladesäulen in Realisierung

5 Ladesäulen in Planung

in Planung 

in Realisierung 

in Betrieb 

N-ERGIE erschließt damit Teilabschnitte u.a. folgender Radwanderwege:



Pegnitz-Radweg



Radweg vom Main zur Aisch



Gaubahn-Radweg



Für das Energiesystem der Zukunft!

Johannes Riedl

N-ERGIE Aktiengesellschaft
Strategische Unternehmensentwicklung
Johannes.riedl@n-ergie.de
+49 911 802-58041
Südliche Fürther Straße 18-20
90429 Nürnberg